

§ 1 EINLEITUNG: DIE MODERNISIERUNG DES SCHULDRECHTS UND WEITERE REFORMEN.....	1
A) Internationaler Hintergrund.....	1
B) Die deutsche Geschichte der Modernisierung des Schuldrechts	2
C) Allgemeine Regelungsgedanken der Modernisierung des Schuldrechts	2
D) Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie	3
E) Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkredit-Richtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften (WohnImmoKredRLUG).....	3
F) Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung	4
§ 2 UNMÖGLICHKEIT	6
A) Allgemeines	6
B) Ausschluss der unmöglichen Leistungspflicht.....	8
I. „Wirkliche Unmöglichkeit“, § 275 I BGB	8
1. Objektive und subjektive Unmöglichkeit	8
2. Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit	9
3. Nicht zu vertretende und zu vertretende Unmöglichkeit	10
4. Teilweise und vollständige Unmöglichkeit	11
5. Sonderfälle der Unmöglichkeit	11
a) Zweckerreichung	11
b) Zweckfortfall.....	13
c) Zweckstörung.....	13
d) Zeitliche Unmöglichkeit beim absoluten Fixgeschäft.....	14
e) Vorübergehende Unmöglichkeit	16
6. Rechtsfolge des § 275 I BGB.....	18
II. „Faktische Unmöglichkeit“, § 275 II BGB.....	19
1. Voraussetzungen	19
2. Rechtsfolge	22
3. Anwendbarkeit des § 275 II BGB auf § 1004 I S. 1 BGB.....	23
III. „Moralische bzw. psychologische Unmöglichkeit“, § 275 III BGB	23
IV. Unmöglichkeit bei Gattungsschulden.....	25
1. Fälle der Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld	25
2. Übergang der Leistungsgefahr auf den Gläubiger.....	27
a) Konkretisierung, § 243 II BGB	27
b) Übergang der Leistungsgefahr bei Annahmeverzug, § 300 II BGB	30
c) Sonderfall: Geldschuld, § 270 BGB	30
C) Auswirkungen der Unmöglichkeit auf die Gegenleistung	32
I. Abgrenzung § 275 BGB - § 326 BGB	33
II. Ausschluss der Gegenleistung, § 326 I S. 1 BGB	34
1. Gegenseitiger Vertrag	34
2. Ausschluss der synallagmatischen Hauptleistungspflicht, § 275 I - III BGB.....	35
3. Ausnahmen zu § 326 I S. 1 BGB: Übergang der Preisgefahr auf den Gläubiger der Sachleistung.....	37
a) § 326 II S. 1 Alt. 1 BGB.....	37
b) § 326 II S. 1 Alt. 2 BGB.....	40
aa) Voraussetzungen im Überblick.....	41
bb) Die Voraussetzungen im Einzelnen:	41
c) Vom Schuldner zu vertretende Unmöglichkeit.....	47
aa) § 116 S. 1 und S. 3 BGB	47

e) § 447 I BGB und die Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf.....	49
aa) Versandungskauf, § 447 BGB	49
bb) Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	52
f) §§ 644, 645 BGB	52
4. Rechtsfolge des § 326 I S. 1 BGB	54
a) Grundsatz	54
b) Erster Sonderfall: Teilunmöglichkeit	54
c) Zweiter Sonderfall: Schlechtleistung.....	54
d) Abschließender Beispielfall:.....	55
§ 3 SEKUNDÄRANSPRÜCHE AUF SCHADENSERSATZ BEI PFLICHTVERLETZUNGEN IM SCHULDVERHÄLTNIS	58
A) Ersatz des Schadens <u>neben</u> der Leistung bzw. des Begleitschadens nach § 280 I, II BGB	59
I. Abgrenzung zwischen Schadensersatz <u>statt</u> und Schadensersatz <u>neben</u> der Leistung.....	60
II. Zuordnung des Schadens zum Schadensersatz statt bzw. neben der Leistung	61
1. Schadenstypologische Abgrenzung nach Äquivalenz- und Integritätsinteresse	61
a) Abgrenzung nach Schadenskategorien (Äquivalenz- bzw. Integritätsinteresse)	61
b) Kritik	62
2. Abgrenzung nach dem Wortlaut bzw. Sinn und Zweck der (Nach)-Fristsetzung bzw. sog. „dynamische Abgrenzung“	63
a) Wortlaut: Schadensersatz „statt“ der Leistung	63
b) Sinn und Zweck der (Nach)Fristsetzung	64
3. Ansicht des BGH zum mangelbedingten Betriebsausfallschaden.....	65
4. Abgrenzung beim Deckungskauf	66
a) Ansicht des BGH	66
b) Neuer Ansatz: Vorverlagerung des Schadenseintritts.....	67
III. Ersatz des Begleitschadens bei Unmöglichkeit, § 275 I, II, III BGB?	68
IV. Ersatz des Verzögerungsschadens bei Schuldnerverzug, §§ 280 I, II, 286 BGB.....	69
1. Voraussetzungen des Schuldnerverzugs, §§ 280 II, 286 BGB	70
a) Wirksamer Anspruch des Gläubigers	70
b) Nichtleistung des Schuldners	73
aa) Maßgeblichkeit des Leistungsorts	73
bb) Geldschulden, § 270 BGB	74
c) Fälligkeit	77
d) Einredefreiheit des Anspruches.....	78
aa) Einredefreiheit als ungeschriebene Voraussetzung des Schuldnerverzuges	79
bb) Besonderheit bei §§ 273, 1000 BGB.....	80
cc) Besonderheiten bei § 410 I S. 1 BGB	80
dd) Besonderheiten bei § 320 BGB.....	80
ee) <u>Aber</u> : Keine Besonderheit bei § 321 I BGB	81
ff) Verhältnis von § 275 II und III BGB zum Schuldnerverzug	82
e) Mahnung	83
aa) Inhalt	83
bb) Entbehrlichkeit der Mahnung	85
f) Vertretenmüssen des Schuldners	90
aa) Eigenes Vertretenmüssen des Schuldners	91
bb) Strengere Haftung nach § 276 I S. 1 HS 2 BGB	91
cc) Haftung für gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen	92
dd) Beweislast für das Vertretenmüssen	93
g) Beendigung des Schuldnerverzugs.....	93
2. Ersatzfähiger Schaden.....	94
3. Verzugszinsen bei Geldschulden, § 288 BGB.....	95
4. Anwendbarkeit des § 288 BGB auf den Geldherausgabeanspruch des § 667 Alt. 2 BGB.....	98
5. Pauschale Erstattung von Rechtsverfolgungskosten, § 288 V BGB	99
6. Unabdingbarkeit der § 288 I bis V BGB, wenn der Schuldner ein Unternehmer ist, § 288 VI BGB	100

V. Ersatz des Begleitschadens nach § 280 I BGB bei Schlechterfüllung.....	101
VI. Ersatz des Begleitschadens bei Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht nach § 280 I BGB.....	103
1. Bestehen eines Schuldverhältnisses	103
a) Begriff des Schuldverhältnisses (Grundsatz)	103
b) Das vorvertragliche Schuldverhältnis als Schuldverhältnis i.S.d. § 280 I S. 1 BGB	104
aa) § 311 II BGB i.V.m. § 280 I BGB als Normierung der „culpa in contrahendo“ (c.i.c.)	105
bb) Vorvertragliches Schuldverhältnis	105
cc) Haftung Dritter aus §§ 280 I, 311 III BGB	108
dd) Ansprüche Dritter aus c.i.c.	115
c) Das nachvertragliche Schuldverhältnis.....	119
d) Sonderfälle.....	121
2. Anwendbarkeit des § 280 I BGB.....	123
a) Vorvertragliche Pflichtverletzung und Anfechtung.....	124
b) Vorvertragliche Pflichtverletzung und Vertretungsrecht	126
aa) Rechtsscheinsvollmachten	126
bb) Anwendbarkeit der §§ 280 I, 311 II BGB bei fehlender Vertretungsmacht	127
c) Vorvertragliche Pflichtverletzungen und § 134 BGB	130
3. Pflichtverletzung.....	130
a) Die Regelung des § 241 II BGB	130
b) Verletzung vorvertraglicher Pflichten.....	131
aa) Die Verletzung von Schutzpflichten.....	131
bb) Der Abbruch von Vertragsverhandlungen	132
cc) Der Abschluss unwirksamer Verträge	134
dd) Die Verletzung von Aufklärungspflichten.....	135
c) Verletzung vertraglicher nicht-leistungsbezogener Pflichten.....	139
aa) Leistungstreupflichtverletzung	139
bb) Schutzpflichtverletzung.....	141
cc) Verletzung von Aufklärungs- und Auskunftspflichten	144
dd) Verletzung von Mitwirkungspflichten	145
4. Keine Widerlegung des vermuteten Vertretenmüssens, § 280 I S. 2 BGB	145
5. Schaden	147
6. Verjährung.....	149
7. Beweislast.....	149
B) Schadensersatz statt der Leistung	151
I. Schadensersatz statt der Leistung bei Unmöglichkeit.....	151
1. Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit: § 311a II BGB	152
a) Abgrenzung zu §§ 280 I, III, 283 BGB.....	152
b) Voraussetzungen des Anspruches nach § 311a II BGB	153
aa) Anfängliche Unmöglichkeit einer vertraglichen Primärleistungspflicht.....	153
bb) Keine Widerlegung des vermuteten Vertretenmüssens, § 311a II S. 2 BGB.....	153
cc) Ersatzfähiger Schaden.....	156
dd) Sonderfall: Teilunmöglichkeit.....	161
c) Der Anspruch auf das Surrogat, § 285 BGB.....	164
2. Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit: §§ 280 I, III, 283 BGB.....	164
a) Anspruchsvoraussetzungen der §§ 280 I, III, 283 BGB	164
b) Nachträgliche Unmöglichkeit einer Primärleistungspflicht.....	165
c) Keine Widerlegung des vermuteten Vertretenmüssens durch den Schuldner.....	165
d) Schadensermittlung	168
e) Schadensberechnung.....	168
f) Sonderfall 1: Teilunmöglichkeit.....	168
g) Sonderfall 2: Beiderseitig zu vertretende Unmöglichkeit.....	169
h) Der Anspruch auf das Surrogat gem. § 285 BGB	171
II. Schadensersatz statt der Leistung in anderen Fällen	174
1. Anspruch nach §§ 280 I, III, 281 BGB	175
a) Fällige, wirksame und einredefreie Leistungspflicht.....	175

b) Möglichkeit der Leistung: Kein Ausschluss der Leistungspflicht nach § 275 I - III BGB	180
c) Pflichtverletzung: Nichtleistung oder Leistung „nicht wie geschuldet“	181
aa) Aliud	181
bb) Zuwenig-Lieferung	182
cc) Schlechtleistung	183
d) Fristsetzung	183
aa) Zeitpunkt für die Fristsetzung	184
bb) Rechtsnatur der Fristsetzung	184
cc) Inhalt der Fristsetzung nach § 281 I BGB	184
dd) Angemessenheit der Fristsetzung nach § 281 I BGB	186
ee) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	189
e) Erfolgreicher Fristablauf	193
f) Vertretenmüssen des Schuldners	196
g) Im gegenseitigen Vertrag: Eigene Vertragstreue des Gläubigers	197
h) Ersatzfähiger Schaden	199
i) Sonderfall: Schadensersatz statt der ganzen Leistung nach § 281 I S. 2 und 3 BGB	202
2. Anspruch nach §§ 282, 280 I, III BGB	203
a) Anwendungsbereich	203
b) Voraussetzungen des Anspruchs nach §§ 282, 280 I, III BGB	204
aa) Bestehen eines Schuldverhältnisses	204
bb) Vom Schuldner zu vertretende Verletzung einer Pflicht i.S.d. § 241 II BGB	204
cc) Unzumutbarkeit für den Gläubiger	205
dd) Im gegenseitigen Vertrag: Eigene Vertragstreue	206
ee) Rechtsfolge	206
3. Aufwendungsersatz nach § 284 BGB	206
a) Vorliegen der tatbestandlichen Voraussetzungen eines Anspruches auf Schadensersatz statt der Leistung	209
b) Aufwendung im Vertrauen auf die Leistung	210
c) Keine Ungeeignetheit der Aufwendung zur Zweckerreichung	213
d) Verhältnis zum Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung	213
e) Verhältnis zum Schadensersatz neben der Leistung	214
f) Anwendbarkeit des § 284 BGB neben dem Verwendungsersatzanspruch nach § 347 II BGB	215
g) Anwendbarkeit des § 284 BGB auf erwerbswirtschaftliche Aufwendungen	215
C) Sonderproblem: Leistungsstörungen bei Sukzessivlieferungsverträgen	216
I. Ratenlieferungsvertrag bzw. „echter Sukzessivlieferungsvertrag“	217
1. Rechte bzgl. der einzelnen Rate	217
2. Rechte bzgl. der bereits erbrachten Raten	217
3. Rechte wegen der übrigen noch ausstehenden Raten	218
II. Dauerbezugsvertrag	218
§ 4 RÜCKTRITT	220
A) Allgemeines	220
B) Die einzelnen Rücktrittsrechte, §§ 323 ff. BGB	221
I. Rücktritt wegen nicht oder nicht wie geschuldet erbrachter Leistung, § 323 BGB	221
1. Vorliegen eines gegenseitigen Vertrages	221
2. Fällige, durchsetzbare und einredefreie Leistungspflicht	221
3. Keine Leistung/nicht vertragsgemäße Leistung	224
4. Fristsetzung	224
a) Allgemeines	224
b) Besonderheit beim Verbrauchsgüterkauf	226
c) Ausnahmen vom Fristsetzungserfordernis	227
aa) Verzicht	227
bb) Ernsthafte und endgültige Erfüllungsverweigerung, § 323 II Nr. 1 BGB	227

cc) Entbehrlichkeit der Fristsetzung beim relativen Fixgeschäft, § 323 II Nr. 2 BGB.....	228
dd) Vorliegen besonderer Umstände, § 323 II Nr. 3 BGB.....	228
5. Erfolgreicher Fristablauf.....	229
6. Eigene Vertragstreue.....	229
7. Kein Ausschluss des Rücktrittsrechts nach § 323 VI BGB.....	230
a) Verantwortlichkeit des Gläubigers.....	230
b) Annahmeverzug des Gläubigers.....	230
c) Andere Fälle des Preisgefahrüberganges (z.B. §§ 446, 447 I BGB).....	231
8. Kein Ausschluss des Rücktrittsrechts nach § 218 I S. 1 BGB.....	231
9. Besonderheiten bei Teilleistung und Schlechtleistung.....	233
a) Teilleistung, § 323 V S. 1 BGB.....	233
b) Schlechtleistung, § 323 V S. 2 BGB.....	235
II. Rücktritt wegen Verletzung einer Pflicht i.S.v. § 241 II BGB.....	237
1. Gegenseitiger Vertrag.....	237
2. Verletzung einer Pflicht i.S.d. § 241 II BGB.....	237
3. Unzumutbarkeit für den Gläubiger.....	238
III. Rücktritt bei Unmöglichkeit, §§ 326 V, 323 BGB.....	239
1. Gegenseitiger Vertrag.....	240
2. Unmöglichkeit einer Leistungspflicht des Schuldners.....	240
3. Kein Ausschluss des Rücktritts nach §§ 326 V, 323 VI BGB.....	240
4. Kein Ausschluss des Rücktritts nach § 218 I S. 1, 2 BGB.....	240
5. Einige Fallgruppen zu §§ 326 V, 323 BGB.....	241
a) „Vernichtung“ weiterer nicht synallagmatischer Vertragspflichten.....	241
b) Unmöglichkeit der Nacherfüllung bei Schlechtleistung.....	241
c) Teilunmöglichkeit.....	242
C) Nebeneinander von Rücktritt und Schadensersatz, § 325 BGB.....	242
D) Die Rechtsfolgen des wirksamen Rücktritts.....	243
I. Rücktritt als rechtsvernichtende Einwendung.....	243
II. Rückabwicklung der ausgetauschten Leistungen.....	244
1. Rückgewähr der empfangenen Leistung in natura, § 346 I BGB.....	244
2. Wertersatz statt Rückgewähr, § 346 II BGB.....	244
a) § 346 II S. 1 Nr. 1 BGB.....	244
b) § 346 II S. 1 Nr. 2 BGB.....	245
c) § 346 II S. 1 Nr. 3 BGB.....	248
d) Verhältnis zur Unmöglichkeit i.S.v. § 275 I BGB.....	249
e) Höhe des Wertersatzes.....	249
3. Ausschluss der Wertersatzpflicht, § 346 III BGB.....	252
a) § 346 III S. 1 Nr. 1 BGB.....	252
b) § 346 III S. 1 Nr. 2 BGB.....	252
c) § 346 III S. 1 Nr. 3 BGB.....	253
d) Herausgabe einer verbleibenden Bereicherung, § 346 III S. 2 BGB.....	255
4. Schadensersatzansprüche, § 346 IV BGB.....	255
a) Haftung beim vertraglichen Rücktrittsrecht.....	256
b) Haftung beim gesetzlichen Rücktrittsrecht.....	257
aa) Haftung des Rücktrittsgegners.....	257
bb) Haftung des Rücktrittsberechtigten.....	258
III. Ersatz von Nutzungen und Verwendungen.....	258
1. Nutzungen.....	258
2. Verwendungen.....	259

§ 5 KÜNDIGUNG VON DAUERSCHULDVERHÄLTNISSEN NACH § 314 BGB	261
A) Allgemeines	261
B) Voraussetzungen des Kündigungsrechtes nach § 314 BGB	264
I. Bestehen eines Dauerschuldverhältnisses.....	264
II. Kündigung innerhalb angemessener Frist.....	264
III. Vorliegen eines wichtigen Grundes	266
1. Vorliegen eines als Kündigungsgrund generell geeigneten Sachverhalts.....	267
2. Umfassende Interessenabwägung im konkreten Einzelfall	267
a) Abgrenzung nach Risikosphären.....	267
b) Vorrang der Abmahnung, § 314 II BGB.....	269
§ 6 STÖRUNG DER GESCHÄFTSGRUNDLAGE, § 313 BGB	272
A) Anwendbarkeit	273
I. Gesetzliche Sonderregelungen der Störung der Geschäftsgrundlage.....	273
II. Vorrang vertraglicher Vereinbarungen	273
III. Vereinbarung einer Bedingung	274
IV. Unmöglichkeit.....	274
V. Pflichtverletzung	275
VI. Anfechtung	275
VII. Zweckverfehlungskondiktion, § 812 I S. 2 Alt. 2 BGB.....	276
B) Voraussetzungen	277
I. Reales Element.....	277
II. Wegfall oder Fehlen dieses Umstandes.....	277
III. Hypothetisches Element.....	278
IV. Normatives Element	278
C) Wichtige Fallgruppen	279
I. Zweckstörung.....	279
II. Leistungserschwerung.....	280
III. Äquivalenzstörung	281
IV. Doppelter Motivirrtum	282
D) Rechtsfolgen	283
I. Vertragsanpassung.....	283
II. Vertragsauflösung.....	284